

Gallitzin Stiftung

Gallitzin-Stiftung · Drubbel 17 / 18 · 48143 Münster

Gallitzin-Stiftung
c/o Kanzlei Frommhold
Drubbel 17/18
48143 Münster

Telefon 0251 / 51 81 01
Fax 0251 / 51 81 03

Internet: www.gallitzin-stiftung.de
E-mail: mail@kanzlei-frommhold.de

Gallitzin-Stiftung zeichnet zwei junge Wissenschaftlerinnen aus. Die Förderpreise 2016 gehen an Dr. Sientje Maes und Dr. Saskia Johann.

Der mit insgesamt 10.000,- Euro dotierte Gallitzin-Preis 2016 geht zu je einer Hälfte an die Literaturwissenschaftlerin Dr. Sientje Maes aus Tienen/Belgien und die Kunsthistorikerin Dr. Saskia Johann aus Berlin. Vergeben werden die Auszeichnungen in einem Festakt am Samstag, den 19. März 2016, um 11 Uhr in der Rüstkammer des Rathauses zu Münster.

Die Literaturwissenschaftlerin Dr. Sientje Maes erhält den Gallitzin-Preis 2016 für ihre innovativen Studien zu Theatralität und Modernität des Werks von Christian Dietrich Grabbe. Mit ihrer Dissertation hat sie einen herausragenden Beitrag zur internationalen Grabbe-Forschung geleistet und durch weitere Publikationen und Vorträge zur aktuellen Diskussion um den bedeutenden Detmolder Dramenautor maßgeblich beigetragen.

Der Kunsthistorikerin Dr. Saskia Johann wird der Gallitzin-Preis 2016 für ihre umfassende Studie zu Leben und Werk der deutsch-amerikanischen Bildhauerin Elisabet Ney (1833-1907), die gebürtig aus Münster stammt, zugesprochen. In ihrer Dissertation „Elisabet Ney. Leben. Werk und Wirken“ widmet sie sich dem Leben und künstlerischen Schaffen der Bildhauerin an ihren zahlreichen Wirkungsstätten in Münster, München, Berlin, London, Funchal, Rom und Austin. Sie legt somit erstmals eine umfassende, differenzierte Analyse und Charakterisierung von Neys Oeuvre vor, die zudem durch einen akribisch erarbeiteten, ausführlichen wissenschaftlichen Katalog aller plastischen Werke bereichert wird. Mit ihrer Arbeit leistet sie nicht nur einen Beitrag zur Skulptur des 19. Jahrhunderts in Westfalen, sondern zeigt kenntnisreich Neys Bedeutung für die europäische und amerikanische Bildhauerkunst der Zeit.

Die Laudationes auf die Preisträger halten Prof. Dr. Bart Philipsen (Literaturwissenschaft, Leuven) und Prof. Dr. Jürg Meyer zur Capellen (Kunstgeschichte, Münster), den musikalischen Rahmen der Veranstaltung gestalten Raisa Ulumbekova (Violine) und Chi-An Huang (Flügel) von der Musikhochschule Münster.

Mit dem Gallitzin-Preis fördert die Gallitzin-Stiftung (Münster), die 1990 auf Initiative von Frau Hildegunde Friedhoff aus Lüdinghausen (gest. 2007) gegründet wurde, junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, deren Arbeiten einen besonderen Beitrag zur Erforschung der Kulturgeschichte Westfalens oder zu Amalie Fürstin von Gallitzin (1748-1806) und ihrem Umfeld leisten. In regelmäßigen Abständen vergibt die Stiftung Preise für herausragende Studien in den Bereichen Literaturwissenschaft und Kunstgeschichte.

*Die Gallitzin-Stiftung ist eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Münster.
Der Vorstand: Prof. Dr. Cornelia Blasberg, Peter Frommhold, Dr. Udo Grote, Dr. Jochen Grywatsch.*